

Betriebsanleitung

Diese Speichererweiterung ist abschaltbar autokonfigurierend für 2, 4, 6 oder 8 Megabyte.

Die jeweilige Größe des zusätzlichen Speichers hängt von der Anzahl der RAM-ICs,
den PAL-ICs 1 und 2 und
den Jumpern 1 und 2 ab. (siehe Zeichnung)

Auf den folgenden 4 Seiten finden Sie ausführliche Beschreibungen für die jeweiligen Größen der Speicherkarte.
Sie können hier auch ersehen, welche Möglichkeiten eine evtl. Nachrüstung Ihrer Karte mit mehr Speicher Ihnen bietet.

Wollen Sie Ihre Speichererweiterung nachträglich aufrüsten, können Sie die dafür nötigen RAM- und PAL- Bausteine bei Ihrem Händler oder direkt über uns unter folgender Adresse beziehen:

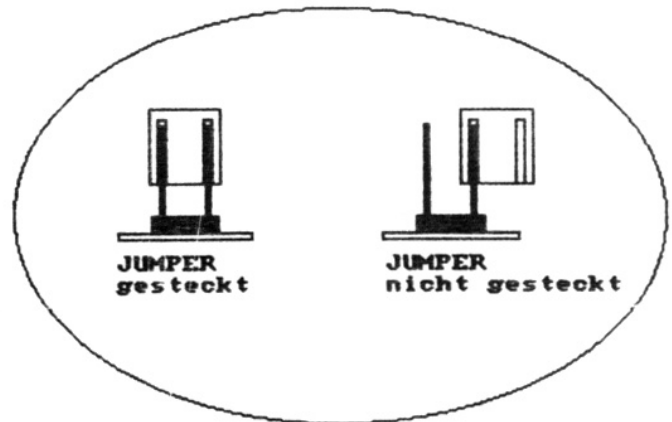
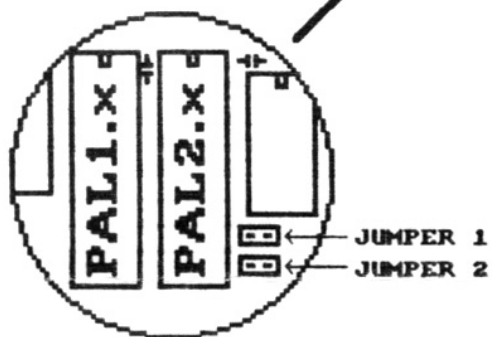
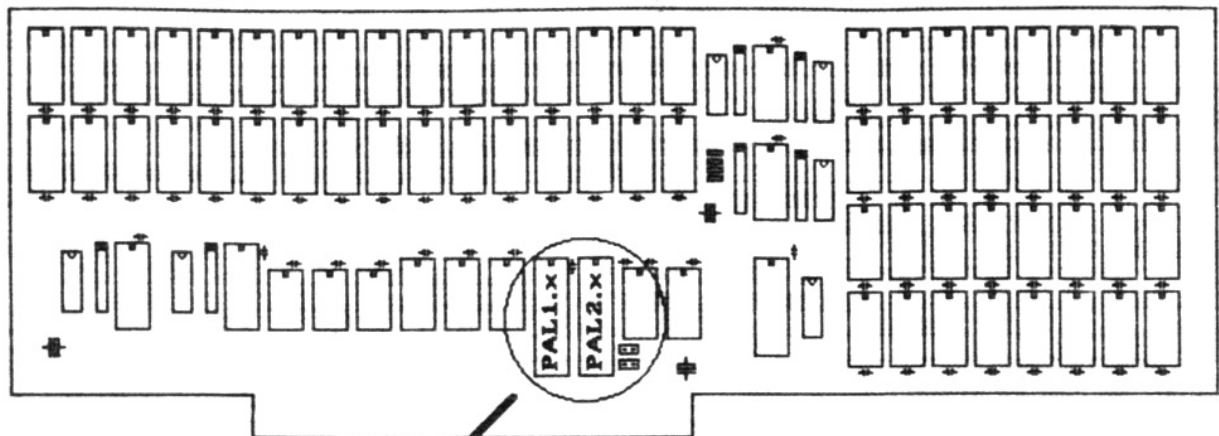
Herbert Keller
Elektronik-Entwicklung

Brückenstraße 18
8757 Karlstein 1

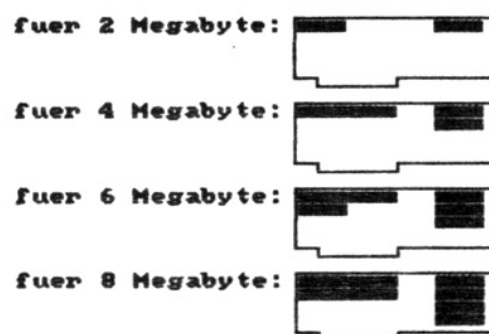
Tel. 06188 / 6487
06181 / 362223

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden - wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrer Speichererweiterung!



Ran - Bestückung der Karten:



PAL - SÄTZE der Karten:

PAL 1.2 und PAL 2.2

PAL 1.4 und PAL 2.4

PAL 1.6 und PAL 2.6

PAL 1.8 und PAL 2.8

(PAL 3 in allen Karten gleich)

2 Megabyte Speicherkarte:

Die Karte bindet 2 Megabyte Fast-RAM autokonfigurierend ein, wenn der Jumper 2 (siehe Zeichnung) nicht gesteckt ist.

Ist der Jumper 2 gesteckt, so ist die Autokonfiguration abgeschaltet.

Die Speicherrweiterung kann jetzt mit dem CLI-Befehl ADDMEM eingebunden werden.

Geben Sie hierzu im CLI

```
ADDMEM 200000 400000
```

ein oder fügen Sie diesen Befehl in Ihre Startup-sequence im S: Directory Ihrer Workbench ein.

Der Jumper 1 hat bei einer 2 Megabyte-Karte keine Funktion.

4 Megabyte Speicherkarte:

Die Karte bindet 4 Megabyte Fast-RAM autokonfigurierend ein, wenn der Jumper 2 (siehe Zeichnung) nicht gesteckt ist.

Ist der Jumper 1 nicht gesteckt, so werden die 4 Megabyte in einem Block eingebunden.

Ist der Jumper 1 gesteckt, so werden 4 Megabyte in zweimal 2 Megabyte Blöcken eingebunden.

Ist der Jumper 2 gesteckt, so ist die Autokonfiguration abgeschaltet.

Jumper 1 entscheidet nun über die Größe der Speicherkarte:

Jumper 1 gesteckt => 2 Megabyte

Jumper 1 nicht gesteckt => 4 Megabyte

Die Speicherrweiterung kann jetzt mit dem CLI-Befehl ADDMEM eingebunden werden. Geben Sie hierzu im CLI

```
ADDMEM 200000 400000       (für 2 Megabyte)   oder
```

```
ADDMEM 200000 600000       (für 4 Megabyte)
```

ein oder fügen Sie diesen Befehl in Ihre Startup-sequence im S: Directory Ihrer Workbench ein.

6 Megabyte Speicherkarte:

Die Karte bindet automatisch bis zu 6 Megabyte Fast-RAM autokonfigurierend ein, wenn der Jumper 2 (siehe Zeichnung) nicht gesteckt ist.

Da Commodore AMIGA eine 6 Megabyte Speichererweiterung nicht unterstützt, kann hier leider nicht ein 6 Megabyte Block, sondern nur in 4 Megabyte plus 2 Megabyte Blöcken eingebunden werden. Sollten Sie 6 Megabyte in einem Stück benötigen, so benutzen Sie den CLI Befehl MERGEMEM der Workbench V1.3 um die Speicherblöcke zu verschmelzen.

Der Jumper 1 hat jetzt keine Funktion.

Ist der Jumper 2 gesteckt, so ist die Autokonfiguration abgeschaltet.

Jumper 1 entscheidet nun über die Größe der Speicherkarte:

Jumper 1 gesteckt => 4 Megabyte

Jumper 1 nicht gesteckt => 6 Megabyte

Die Speicherrerweiterung kann jetzt mit dem CLI-Befehl ADDMEM eingebunden werden. Geben Sie hierzu im CLI

ADDMEM 200000 600000 (für 4 Megabyte) oder

ADDMEM 200000 800000 (für 6 Megabyte)

ein oder fügen Sie diesen Befehl in Ihre Startup-sequence im S: Directory Ihrer Workbench ein.

8 Megabyte Speicherkarte:

Die Karte bindet 8 Megabyte Fast-RAM autokonfigurierend ein, wenn die Jumper 1 und 2 (siehe Zeichnung) nicht gesteckt sind.

Falls Sie eine weitere speicherbelegende Karte (z. B. eine XT-Karte benötigt 512 Kilobyte Speicherraum) in Ihrem Amiga 2000 installiert haben, ist es leider nicht möglich eine 8 Megabyte Speichererweiterung vollständig einzubinden, da im AMIGA insgesamt nur 8 Megabyte Speicherraum für Erweiterungen zur Verfügung stehen.

Sie können in diesem Fall den Jumper 1 stecken.

Dadurch konfiguriert die Karte automatisch bis zu 6 Megabyte (je nach noch freiem Speicherraum).

Ist der Jumper 2 gesteckt, so ist die Autokonfiguration abgeschaltet.

Jumper 1 entscheidet nun über die Größe der Speicherkarte:

Jumper 1 gesteckt => 6 Megabyte

Jumper 1 nicht gesteckt => 8 Megabyte

Die Speicherrerweiterung kann jetzt mit dem CLI-Befehl ADDMEM eingebunden werden. Geben Sie hierzu im CLI

ADDMEM 200000 800000 (für 6 Megabyte) oder

ADDMEM 200000 A00000 (für 8 Megabyte)

ein oder fügen Sie diesen Befehl in Ihre Startup-sequence im S: Directory Ihrer Workbench ein.